

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 164. Donnerstag, den 12. Juni 1828.

Von Johannis an ist der Eremit halbjährlich zu erhalten. *)

Und so hoffen wir, er wird in Leipzig recht fleißig gelesen werden, denn sonst bleibt dies zurück hinter Christiania in Norwegen, hinter Edin, Essen, Warschau, Riga, Landsberg an d. Warthe, Quedlinburg, Sondershausen, Pesth, Tarnowa in Gallizien und ach wer weiß welchen andern Städten, wo der Eremit gelesen wird. Selbst nach Paris hat er sich die Bahn gebrochen. „Ja, er leßt sich nur so trocken!“ sagt hier und da einer, der des Alten eingedenk ist, und den neuen nicht gesehen hat. Mit nichts. Er gehört eben so zu den gehaltreichsten, wie zu den unterhaltendsten und freimüthigsten Journalen. „Beweisen sie mir dies!“ hör' ich den Jemand sagen. Im Augenblick. Er gehört zu den gehaltreichsten, weil er aus zwanzig, dreißig, Zeitschriften, englischen, französischen, italienischen, deutschen, die Quintessenz giebt; er gehört zu den unterhaltendsten, denn, sagt die *Revue encyclopédique*, April 1828 von ihm; *il amuse assés; ce qui n'est pas tousjours la qualité dominante des journaux, où il a puisé.* Er weiß also selbst das Schliche derselben unterhaltend zu machen, und

endlich gehört er zu den freimüthigsten. Um dies zu seyn, hat er seine Clause in Altenburg ausgeschlagen, statt daß sie vorher in Leipzig war. Kurz, man lasse sich von seinem Journallieferanten ein Monatsheft zur Probe bringen, und sehe selbst, ob das Gesagte wahr sey. Frauen aber dürfen ihn nicht lesen, die sind zu friedfertiger Natur, wenn's wahr ist, und der Eremit beißt gern.

* r.

Gottesdienst.

Am zweiten Bußtage predigen:

- | | | |
|-------------------|-------|----------------|
| zu St. Thomä: | Vorb. | Fr. M. Siegel, |
| | Früh | D. Goldhorn, |
| | Mitt. | M. Klinhardt, |
| | Wesp. | M. Siegel, |
| | Schl. | M. Eichorius, |
| zu St. Nicolaus: | Vorb. | M. Sieghardt, |
| | Früh | M. Simon, |
| | Mitt. | M. Rüdel, |
| | Wesp. | D. Bauer, |
| | Schl. | Kenberg, |
| in der Neukirche: | Vorb. | M. Kris, |
| | Früh | M. Ebsner, |
| | Wesp. | M. Kris, |
| zu St. Petrus: | Vorb. | M. Nabe, |
| | Früh | M. Wolf, |
| | Wesp. | M. Scheubner, |

*) Der halbe Jahrgang 2^{te} Thlr. In Commission der Baumgärtnerischen Buchhandlung.

zu St. Pauli: Fröh Hr. D. Litzmann,
Wesp. M. Sauerberg,
zu St. Johannis: Vorb. Gräbner,
Fröh M. Höpffner,
Wesp. Thoma,
zu St. Georgen: Vorb. M. Hänfel,
Fröh M. Hänfel,
Wesp. Kühn,

zu St. Jacob: Fröh Hr. M. Adler,
Katechese in der Freischule: Hr. M. Eänzer,
reform. Gemeinde Fröh: Hr. Past. Blas.

Morgen in der Kirche zu St. Pauli:
Wenn auch aus tiefer Mitternacht ic., von
Bergt.

Redakteur und Verleger D. X. K. K.

B e k a n n t m a c h u n g.

Bei der am heutigen Tage vor Notar und Zeugen erfolgten Ziehung Leipziger Stadt-Schulden-Scheine, sind 50,000 Thlr. an Capital-Beträge gezogen worden, und zwar:

17 Stück sub litt. A. à 1000 Thlr.

Nr. 134 141 159 168 204 241 258 312 445 464 474 500 567 876 970 972 979

34 Stück sub litt. B. à 500 Thlr.

Nr. 107 208 246 261 372 392 422 428 457 580 648 666 718 952 1056 1088
1094 1122 1254 1351 1353 1393 1422 1463 1581 1608 1620 1634 1650
1664 1679 1719 1795 1804

50 Stück sub litt. C. à 200 Thlr.

Nr. 19 24 352 408 424 449 495 498 512 579 590 598 608 662 675 757 853 902
904 1162 1256 1283 1331 1359 1383 1452 1484 1497 1601 1662 1701
1704 1833 1834 1942 2145 2165 2169 2181 2218 2220 2221 2523 2556
2605 2633 2641 2760 2869 2910

50 Stück sub litt. D. à 100 Thlr.

Nr. 19 56 68 181 243 250 453 496 539 585 735 797 822 956 959 1082 1128
1226 1407 1411 1448 1546 1609 1644 1719 1728 1789 1816 1822 1912
1987 1978 2137 2176 2195 2210 2220 2226 2234 2304 2345 2446 2454
2459 2555 2623 2851 2903 2974 2992

20 Stück sub litt. E. à 50 Thlr.

Nr. 72 120 353 354 533 538 579 740 858 904 1314 1327 1333 1374 1487 1502
1607 1744 1801 1839

Die durch diese Verloosung heraus gekommenen Capitalien werden im Laufe des Monats December 1828 nebst den bis dahin gefälligen Zinsen, gegen Zurückgabe der Scheine und dazu gehörigen Talons und Coupons, bei der Schößstube auf hiesigem Rathhause bezahlt werden. Die bis zum 31. December 1828 nicht erhobenen Capitalien werden von da an nicht weiter verzinst, sondern in gerichtliche Verwahrung niedergelegt. Leipzig, den 31. Mai 1828.

Der Magistrat der Stadt Leipzig.

Theater in Zwenkau. Sonnabend, den 14. Juni: das Käthchen von Heilsbronn, v. Holbein. Sonntag, den 15ten: Laßt die Todten ruhn, v. Kaupach, Schauspiel im goldnen Adler.

Concertanzeige. Wegen des einfallenden Busstags wird das gewöhnliche Concert im Hôtel de Prusse nicht heute, Donnerstags, sondern Sonnabend, den 14. Juni, gehalten, wozu ergebenst einladet und um zahlreichen Besuch bittet

verw. Dr. Schneider,

Concertanzeige. Kommenden Sonntag, als den 15. Juni, wird das Musik-Chor des Königl. Sächs. 3ten Schützen-Bataillons, im Garten zu Zweinaundorf, ein Extra-Concert für Messing-Instrumente zu geben die Ehre haben; sollte jedoch die Bitterung ungünstig seyn, so findet dasselbe den kommenden Sonntag statt. Anfang halb 5 Uhr. Um zahlreich gütigen Besuch bittet
Carl Kupper, Wirth.

Bekanntmachung. Meinen geehrtesten Kunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich von jetzt an in der Dresdner Herberge, im Hofe rechts, 2 Treppen hoch, wohne, und empfehle mich, so wie früher, unter Zusicherung reeller, prompter und billigen Bedienung, in den geschmackvollsten Arbeiten, nach den neuesten Moden bestens.

Christian Loescher, Schneider-Meister für Damen.

Anzeige. Allen meinen resp. Kunden und Abnehmern zeige ich hierdurch an, daß ich bei Herrn Kunze, Fleischergasse Nr. 290, ein Lager von frischen Cervelat-, geräucherten Jungen-, Blut- und Silzenwürsten errichtet habe, und jeder desfalligen Bestellung prompt nachkommen kann.
J. C. Nievergall, aus Waltershausen bei Gotha.

Verkaufsanzeige. Ein großer Ottomann- oder Schlafstuhl und ein großer Auszugstisch, beides wenig gebraucht, ist zu verkaufen im Thomassbrunnen, in Reichels Garten, bei Hofmann.

Empfehlung. Gründlicher und billiger Unterricht in allen feinen weiblichen Handarbeiten, und namentlich im Stopfen in Spizengrund, Gingham und Damast, kann nachgewiesen werden auf der Petersstraße in Nr. 122, zwei Treppen hoch. Auch werden daselbst jederzeit Aufträge, seine Weißnähterei betreffend, angenommen, u. zur möglichsten Zufriedenheit pünktlich besorgt.

* * * Gold, Silber, und Juwelen kauft um bestmöglichen Preis
A. Staeglich, Goldschmidt in Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 26, in Leipzig.

Verkauf. So eben erhielt ich ganz frisches Rußöl und besten Weinessig, zu billigen Preisen.
Peter Mantel, im Keller unter Stieglitzens Hofe Nr. 172, am Markte.

$\frac{1}{2}$ breite englische Leinwand

erhielt ich ganz neue Muster in gestreift und quadriert, und verkaufe solche die Leipziger Elle zu 6 gGr., um an Restern keinen Verlust zu haben, verkaufe ich in halben Stücken von 19 bis 20 Ellen, die Elle zu 5 $\frac{1}{2}$ gGr., und in ganzen Stücken von 39 bis 40 Ellen, die Elle zu 5 gGr.

Auf portofreien Briefen stehen Auswärtigen die Muster gern zu Diensten.

Julius Wunder.

Zu verkaufen stehen Sopha auch Stühle nebst Rohrstühle, auf dem Raub Nr. 870, bei
A. G. Holz.

Anerbieten. Unterzeichneter, welcher sich während seines Aufenthaltes in Frankreich und England besonders dem Studio der englischen und französischen Sprache widmete, bietet hiermit seine Dienste als Lehrer dieser Sprachen an. Auch erbietet sich derselbe zu Correcturen französischer, englischer und deutscher Werke.
Ernst Voigt, Fleischergasse Nr. 290.

Logis-Suche. Mehrere Logis um den Preis von 30 bis 150 Thlr., für solide Admi-

thet, werden gesucht durch das

Allgemeine Commissions-Comptoir, an der Esplanade in der Fortuna.

J. M. Gert.

NB. Nach Abschluß einer Miethe betragen die Gebühren bloß 3 Pfennige vom Thaler; hat aber Niemand zu fürchten, falls der Abschluß nicht geschähe, etwas zu entrichten.

Zu miethen gesucht wird für nächste Michaeli ein kleines Logis, bestehend in einer Stube mit Schlafkammer, einer Küche oder Kamin und einigen geräumigen Kammern oder trockene Boden zur Aufbewahrung von Sachen. Anzeigen dieserhalb mit A. B. bezeichnet, wird die Erped. d. Bl. die Güte haben, zu besorgen.

Vermietung. Eine Stube mit Alkoven, mit oder Meubles, mit Aussicht auf die Allee, an einen ledigen Herrn oder Frauzenzimmer, ist zu Johanni sehr billig zu vermieten. Das Nähere darüber wird der Herr Hausbesitzer in Nr. 1008, im Naundörfchen, gütigst ertheilen.

Vermietung. Im Gräf. von Bülow'schen Hause, auf der Reichsstraße, ist ein Gewölbe nebst Niederlagen, ingleichen ein kleines Familienlogis von Johanni d. J. an zu vermieten, worüber nähere Auskunft der Administrator D. Ernst Günther (wohnhaft Nicolaistraße Nr. 561) ertheilt.

Vermietung. Es ist ein Logis für eine stille Familie, kommende Michaeli zu vermieten, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern und allem Zubehör; das Nähere ist zu erfragen auf der Johannisgasse Nr. 1305, im Hofe rechter Hand, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist im Kupfergäßchen Nr. 636 ein kleines Familien-Logis, und daselbst eine Treppe hoch zu erfahren.

Zu vermieten ist bevorstehende Johanni ein kleines Familien-Logis; das Nähere hierüber in Nr. 180, Barfußgäßchen.

Zu vermieten ist ein Logis von 3 Stuben nebst Zubehör, von Johanni an; das Nähere in der Fleischergasse Nr. 285, parterre.

Thorzettel vom 11. Juni.

Grimma'sches Thor. u.

Ranstädter Thor. u.

Gestern Abend.
Auf der Dresdner Gilpost: Hr. Auerbach, zwei
Hrn. Siebenberg u. Hr. v. Römer, v. Dres-
den, pass. durch, Hr. Kfm. Krug, von hier, v.
Dresden zurück, Hr. Kfm. Wilfing, v. Dres-
den, b. Sander
Hr. Cassen-Vorsteher Eidam, a. Jena, v. Dres-
den, pass. durch

Gestern Abend.
Hr. Rittmstr. von Löning, in Königl. Großbritt.
Diensten, v. Magdeburg, im Birnbaum 5
Die Jena'sche fahrende Post 7
Eine Estafette von Merseburg 12

Vormittag.
Der Dresdner Post-Packwagen
Die Dresdner reitende Post
Nachmittag.
Hr. Prof. Ingemann, v. Copenhagen, p. durch

Vormittag.
Se. Excellenz der Großherzogl. Sachs. Weimarische
Staatsminister u. Kammerhr. Hr. v. Frisch, v.
Weimar, pass. durch 7

Halle'sches Thor. u.

Nachmittag.

Gestern Abend.
Auf der Berliner Gilpost: Hr. Kfm. John Hor-
bong, a. England, v. Berlin, im Hot. de Saxe,
Hr. Kfm. Blumenthal, v. Wdrtsch, im Ring

Hr. General-Post-Amts-Secret. Leo, a. Berlin, v.
Gotha, im Hotel de Prusse 8

Vormittag.
Auf d. Landsberg. Post: Hr. Mechanik. Lehmann,
a. Magdeburg, pass. durch 10
Hr. Kfm. Kramer, a. Eöln, im Hot. de Saxe 11
Hr. Domainen-Rath Apel u. Schausp. Genast, a.
Magdeburg, im Hotel de Saxe 12

Nachmittag.
Auf d. Frankfurt. Gilpost: Mad. Geher u. Fräul.
Wagner, v. hier, von Darmstadt zurück, Hr.
Guillaume, v. Paris, pass. durch, Hr. Con-
ditor Felsche, von hier, v. Paris zurück, Hr.
Grangeneuver u. von Berchem, v. Paris,
pass. durch u. im Hotel de Baviere, Hr. John,
v. Erfurt, in St. Berlin, Hr. Füttererch und
Weise, v. Gotha, im Hot. de Russie u. p. durch
Hr. Hofgärtner Breiter, v. h. v. Weimar zur. 4
Hr. Candid. Eglinger, v. Basel, unbest. 4
Hrn. Partik. Zehll u. Wigge, von London, im
Hotel de Baviere 4

Nachmittag.
Hr. D. Schuster, a. Prag, v. Berlin, im Hotel
de Baviere

Petersthor. u.

Auf der Berliner Gilpost: Hr. Kfm. Fesca, aus
Magdeburg, v. Berlin, pass. durch, Hr. Kaufm.
Deymann, v. Dranienbaum, im Ring

Hospitalthor. u.

Vormittag.
Die Chemnitzer Gilpost 6